

Eine verrückte Beziehung

Was die Weltmeisterschaft so an richtet

Von Skydive

Kapitel 7: Eine schwere Entscheidung

Kapitel 7: Eine schwere Entscheidung

Halli hallo Leute Weihnachten is vorbei und ich bring ein neues Kap!!!!

"reden" <denken>
~flüstern~ [russisch]
+~Flashback+~ °markierte Wörter°
{chinesisch} //Rückblick zum letzten Kap//
#deutsch#

Kapitel 7: Eine schwere Entscheidung

//.....//

Tala folgte Ray zuerst zum Bahnhof. Doch auch da war Kai nicht zu finden, also mussten sie es wohl oder übel im Hafen versuchen. Na ja das Problem war, der Hafen lag am anderen Ende der Stadt und beide waren schon ziemlich erschöpft. In der zwischen Zeit hatte Tala sein ungutes Gefühl verdrängt, welches ihn hatte warnen wollen.

"Lass uns kurz bei uns rein springen, ich muss mich mal setzten. Außerdem muss ich mir was anderes anziehen, von dem vielen Rumgerenne bin ich total durchgeschwitzt."

"Sag mal willst du mich auf den Arm nehmen, Ray? Kai is weg und du denkst ans umziehen?? Das übersteigt mir meiner Vorstellungskraft."

"So hab ich das doch gar nicht gemeint. Oh das du gleich so ausrasten musst."

"Ja, ja beruhig dich. Ich weiß nicht was mit mir los ist, ich war noch nie so lange ohne ihn unterwegs, vielleicht ist es deshalb. ...Na gut lass uns mal kurz zu uns gehen."

"Wir ruhen uns nur kurz aus, ok? Dann machen wir uns erneut auf die Suche."

Ray ging voraus, doch Tala blieb stehen und dachte nur an Kai. Als er plötzlich eine Hand spürte die seine umschloss sah er auf. Ray war zu ihm getreten und zog ihn jetzt hinter sich her.

<Ich glaub ich hab Ray doch falsch eingeschätzt. Eigentlich ist er ja ganz nett.>

** Bei Boris und Kai **

Boris betrat den Raum in dem Kai untergebracht war. Als Boris eintrat sah Kai auf.

"Oh, hallo Kai, bist du denn endlich wach? Hat ja lange gedauert."

"Verpiss dich, ich hab echt keinen Nerv dich jetzt zu sehen."

"Na, na Kai, ich hab dir nicht ein Haar gekrümmt."

"Nein, dass nicht, du hast mir nur meinen Willen genommen."

"Ich weiß. Aber du wirst bald noch mehr leiden glaub es mir, du bekommst bald Besuch."

"Was meinst du damit?"

"Tala kommt dich besuchen. Da du uns nicht gesagt hast wo er sich aufhält, mussten wir ihn überzeugen das du hier bist und er kommt sogar freiwillig."

"Du mieses Schwein, Tala würde nie freiwillig zu dir kommen."

"Das glaubst du, nicht ich."

Boris verließ den Raum und ließ einen verwirrten und wütenden Kai zurück.

** Zu Hause bei Tala und Ray **

"Oh tut das gut mal zu sitzen."

"Ja, da hast du Recht."

"Und jetzt muss ich mir was anderes anziehen."

"Ja, geh nur ich zieh mich gleich um."

Ray ging hoch und fing an sich auszuziehen. Während Ray sich umzog, ging Tala ins Bad und stellte die Dusche an.

Als Ray hörte, dass im Bad Wasser lief kam ihm ein nicht geplanter Gedanke.

<Man könnte ja noch ein letztes Mal seinen Spaß haben. Bevor Boris sich an ihm Gütlich tut.>

Er ging auf's Bad zu und öffnete die Tür einen Spalt breit. Tala stand unter der Dusche und bekam nicht mit, dass Ray das Bad betrat. Doch als er zwei kalte Hände an seiner Brust spürte zuckte er zusammen. Soweit er konnte drehte Tala seinen Kopf nach hinten.

"Was willst du schon wieder? Verzieh dich, ich dusch allein. Verstanden?"

"Aber allein ist doch langweilig. Nur noch das eine Mal."

"Was geht denn mit dir?? Bist du jetzt völlig bescheuert?"

"Nein, ich will dich nur etwas von dem Stress den du hast ablenken."

"Vergiss es, ich werde Kai nicht noch einmal untreu sein."

"Das werden wir noch sehen."

Ray ergriff Tala's Handgelenke und drückte sie an die Wand. Er versuchte Tala einen Kuss aufzuzwingen, doch Tala biss ihm in die Zunge.

Ray drehte Tala beide Arme auf den Rücken und schob ihn vor sich her ins Schlafzimmer. Tala landete auf dem Bett. Kaum das er auf seinem Bauch zum liegen kam setzte sich Ray auch schon auf seinen Po. Dann kramte er in seiner Hose, die auf dem Boden lag, und fand schließlich, dass wonach er suchte. (Ich weiß das klingt jetzt blöd und es passt ja auch jetzt so gut und so was hat man ja auch stets und ständig dabei, aber was anders is mir net eingefallen. ^^; net irritieren lassen, es zählt ja bei euch nur die Story. Hoffe ich.) Handschellen. Damit kettete er Tala, links und rechts, an die zwei zier Pfosten des Bettes.

"Boah Ray, sag mal spinnst du?! Für so was hab ich keinen Bock und auch keine Zeit!!"

"Och Tala, vergiss für einen Moment das es Kai gibt."

"Das kann ich nicht."

"Warum nicht?"

"Er war es gewesen der mich dazu gebracht hat weiter zu leben. Ich kann ihm nicht noch einmal untreu werden."

"Ach so, dass wusst ich nicht. Aber trotzdem kannst du ihn nicht für zwei Minuten vergessen?"

Ray beugte sich vor und küsste Tala.

"Stell dir einfach vor ich wäre Kai."

Langsam fuhr Ray Tala's Bauchmuskeln mit der Zunge nach. Als er zu Tala's Körpermitte kam hielt er inne.

<Ist es richtig so etwas zu tun? Kai bedeutet ihm wohl viel. Ach was denk ich da? Ich gehöre jetzt zu Biovolt und da sind Gewissensbisse nicht angebracht.>

Warme weiche Lippen umschlossen Tala's Männlichkeit und kurz darauf fingen diese auch an zu saugen. Den Sinnen beraubt gab Tala sich ganz dem Gefühl hin.

Ray's Hand wanderte in die Nachttischschublade, kramte etwas darin herum und fand auch wonach sie suchte.

Großzügig befeuchtete Ray seine Finger mit Gleitcreme und zwängte sich in Tala.

Dieser verkrampfte sich schlagartig. Alles was er in seiner nicht gerade schönen Vergangenheit erlebt hatte, kam ihm wieder hoch.

<Er ist wieder da. Er ist gekommen um mich wieder mitzunehmen. Ich will nicht, ich will zu Kai. Ich will das nicht noch mal durchmachen müssen, es war schwer genug. NEIN!!!! Ich will nicht!!>

"NEIN!!! HÖR AUF DU HAST MICH DOCH LANGE GENUG GEQUÄLT. KAI!!!!"

"Hör...hör auf so ...zu schreien."

Fester und tiefer stieß Ray zu und ließ sich von Tala's wehklagen nicht erweichen.

Ray lag schlafend auf dem Bett. Tala saß, nachdem Ray ihn losgekettet hatte, in einer Ecke des Zimmers und konnte sich vor Verzweiflung, darüber was er eben bei vollem Bewusstsein miterlebt hatte, nicht mehr beruhigen. Doch da fielen ihm Kai's Worte ein, die dieser als kleines Kind zu ihm sagte, bevor er von seinem Großvater nach Japan gebracht wurde.

<Du darfst dir niemals und von niemanden deinen Willen brechen lassen. Ich bin immer für dich da. Ich beschütze dich. Aber du musst mir versprechen, falls mir etwas passiert, und du weißt was ich damit meine (Boris), dann keine Rache zu nehmen. Versprich es mir. Und er hat mir geholfen mehr als einmal. Jetzt muss ich ihm helfen, ich bin es ihm schuldig. Kai, wo immer du bist, ich finde dich. Ich kann nicht ohne dich sein!!>

Tala stand auf und zog sich an. Er nahm seinen Schlüssel und verließ zum zweiten Mal für heute das Haus.

Der Hafen war nicht mehr weit und das war der einigste Ort an dem sie noch nicht gesucht hatten. Das erste Gebäude was er erreichte was die Lagerhalle Nr. 4. Geräuschvoll öffnete er das eiserne Tor und trat ein. Verzweifelt rief Tala Kai's Namen, doch keiner antwortete. Tala lief zur gegenüberliegenden Halle. Als er abermals das Tor öffnete und eintrat, bemerkte er hinter sich eine Person.

"Kai?"

"Nein, nicht Kai."

"Oh Ray, woher wusstest du, dass ich hier war?"

"Wir hatten darüber gesprochen, oder?"

Irgendwie klang Ray's Stimme kalt und emotionslos.

"Du wirst schon gleich bei Kai sein, glaub mir."

Tala blieb nur noch Zeit Ray verwirrt anzublicken, als dieser einen Pfiff von sich gab, der in der Halle tausendfach widerhallte.

Kurz darauf tauchten aus allen erdenklichen Ecken schwarz gekleidete Männer auf. Die Muskelpakete packte Tala links und rechts an den Armen und schleifen ihn mit in ein dunkles Zimmer. Dort angekommen wollte er seinen Augen nicht trauen. Kai hing halb nackt, gefesselt und mit Kratzern und blauen Flecken übersät, an der Wand. Seine Beine angewinkelt und er wirkte total erschöpft und schlapp.

"Kai!! Um Himmelswillen, was ist denn mit dir passiert?? Wer hat dir das angetan??"

"Wer ihm das angetan hat? Das wirst du dir doch denken können, oder?"

So schnell er konnte wirbelte Tala herum, und was er dort sah gefiel ihm absolut nicht.

"B...Bo...Boris!! Was machst du denn hier? Ich dachte die Angestellten der Biovolt wären alle im Knast!"

"Für eine gewisse Zeit war ich das auch, doch da sie mir nichts nachweisen konnten mussten sie mich frei lassen. Und das ist mein Glück, so kann ich mich an denen rächen die mich in so eine verzwickte Lage gebracht haben. So wie du."

"Du hast Recht ich hab dich in den Knast gebracht, aber wieso musst du Kai so was antun?"

"Weil er es war der dich dazu ermuntert hat. Und er wollte mir partout nicht sagen wo du bist und deshalb musste ich ihm ein paar Manieren beibringen."

Durch ein plötzliches aufkeuchen seitens Kai ließ beide verstummen. Schwach fing Kai an zu sprechen, aber nicht auf japanisch oder russisch sondern auf deutsch, was Boris nicht verstand.

#"Du darfst nicht auf ihn hören, egal was er sagt mach es nicht."#

"Schluss jetzt mit der Wiedersehensfreude. Also Tala interessiert es dich eigentlich nicht wer mir alle Informationen über euch besorgt hat? Ich weiß wo ihr wohnt, ich weiß wann ihr esst, ich weiß wann ihr duscht und sogar wann ihr euren Spaß miteinander habt. Und von wem hab ich das alles? Natürlich ihr kennt ihn. Es ist kein geringerer als Ray."

Tala blieb vor erstaunen der Mund offen stehen und Kai riss die Augen auf und fing stumm an zu weinen. Schnell beugte sich Tala zu ihm runter.

"Du hattest Recht, wir hätten ihn nicht einziehen lassen dürfen. Ich bin schuld wenn dir was passiert, dann bin ich wieder allein, so wie früher bevor du auftauchtest."

"So was darfst du nicht sagen. Du hast richtig gehandelt. Es stimmt schon das ich ihn lieber nicht im Haus gehabt hätte, aber zum Schluss ging's doch."

"Och wie rührend, die beiden Turteltäubchen."

Boris ging auf die beiden zu und stieß Tala beiseite, er packte Kai's Kinn und zwang ich so ihn anzusehen.

"Was mach ich jetzt mit dir, jetzt wo ich Tala habe? Da du es warst der Tala, dazu gebracht hat mich in den Knast zu bringen, wirst du noch mehr leiden als eben."

"Nein, das darfst du nicht!! Kai ist alles was ich habe!! Du wirst ihm kein einziges Haar krümmen, dafür Sorge ich."

"Keine Sorge Tala, du wirst mit Kai leiden."

"Aber er hat mit der ganzen Sache doch gar nichts zu tun."

Tala war wieder auf die beiden zugegangen und sah Boris flehend an.

"Ich bin es doch an dem du dich rächen willst, also lass Kai in Ruhe."

"Und was gibst du mir dafür?"

"Ich...ich bleibe...freiwillig hier."

"Nein!!! Das darfst du nicht, ich bin es nicht wert!!"

"Ist da irgendein Haken bei?"

"Nein, was sollte da für ein Haken sein?"

"Dann ist es abgemacht. Kai darf gehen und du bleibst hier."

Boris klatschte in die Hände und die schwarz gekleideten Männer traten ein und sollten Kai nach draußen bringen.

"Warte, ich will mich noch von ihm verabschieden."

Tala ging Kai und die Männer zu.

"Du brauchst dir wegen mir keine Sorgen machen. Ich mach mir eher Sorgen um dich. Wirst du ohne mich zu Recht kommen?"

"Nein, Tala lass mich nicht allein."

Tala küsste Kai zum Abschied.

"#Du wirst sehen Tala, ich komme und hole dich. Boris wird sich wünschen mich oder dich je kennen gelernt zu haben."#

Mit diesen Worten wurde Kai aus dem Zimmer geschleift. Tala konnte nun seine Tränen nicht mehr zurück halten, er weiß, dass er Kai nie wieder sehen wird.

Oder wird er entkommen können, oder was wird passieren??

Das erfahrt ihr beim nächsten Kap.

Und? Wie hat's euch gefallen??

Is ja schon ein starkes Stück, ja einige von euch hatten Recht das er es ist der die beiden ausspioniert.

Dieser Teil wird noch mal von mir bearbeitet und dann wird aufgelistet

wer mir nen Kommi geschrieben hat.

Bis dahin viel Spaß und nen guten Rutsch!! :)

bye bye Sky